

Rettungshundearbeit – ein Ehrenamt

Alle Aktiven der Rettungshundestaffel Goldener Grund e.V. arbeiten ehrenamtlich.

Was bedeutet das?

- ❖ Der Hund gehört der/dem Hundeführer/in. Er ist in erster Linie Familienmitglied und lebt beim der/dem Hundeführer/in.
- ❖ Das Training in wechselnden Waldflächen und Trümmergeländen muss mit dem eigenen PKW angefahren werden.
- ❖ Die eigene Ausbildung sowie Ausbildung des Hundes findet in der Freizeit statt.
- ❖ Die Kosten für Hundefutter, Leckerchen/ Spielzeug, Tierarztkosten, Benzinkosten, Einsatzkleidung und – zubehör, etc... tragen die Aktiven selbst.
- ❖ Die Aktiven verpflichten sich zur unentgeltlichen Teilnahme an Einsätzen im Inland.
- ❖ Manche Arbeitgeber unterstützen unsere wichtige Arbeit und stellen die Einsatzkräfte für Einsätze von der Arbeit frei. Andere Einsatzkräfte müssen Urlaub in Anspruch nehmen.
- ❖ Die Rettungshundestaffel Goldener Grund e.V. erhält keine öffentlichen Fördergelder. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Förderer/Förderin und unterstützen Sie uns jährlich mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR 25,00.

- ❖ Unterstützen Sie die Rettungshundestaffel Goldener Grund e.V. mit einer Spende.
- ❖ Fördern Sie die Rettungshundearbeit, indem Sie die Rettungshundestaffel Goldener Grund e.V. mit einer Sachspende begünstigen.
- ❖ Stellen Sie eine Waldfläche, ein Fabrik- oder Firmengelände, eine Ruine o.ä. zu Trainingszwecken zur Verfügung.
- ❖ Kleiden Sie unsere Einsatzkräfte ein.
- ❖ Es gibt viele Möglichkeiten, die Rettungshundearbeit zu fördern.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Staffelleitung.

Helpen Sie uns, Menschenleben zu retten!



Hunde retten Menschenleben

Rettungshundestaffel Goldener Grund e.V.



www.rettungshunde-goldenergrund.de

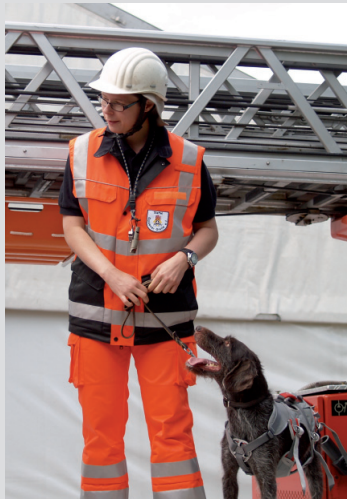
Wir bilden Sie aus.

Die Ausbildung beginnt meistens mit dem Besuch des Schnuppertrainings. Geeignet sind Hunde aller Rassen, die durch Spielzeug oder Futter motivierbar sind. Sie sollten geländegängig und nicht zu groß und nicht zu klein sein.

Die Ausbildung zum geprüften Rettungshund dauert ca. 2 Jahre und erfolgt durch zertifizierte Ausbilder. Dem Hundeführer werden dabei die Kenntnisse vermittelt, die er benötigt, seinen Hund entsprechend des jeweiligen Ausbildungsstandes zu fördern und zu fordern. Parallel dazu wird der Hundeführer zum Einsatzhelfer ausgebildet.

Themen der Ausbildung sind z.B.:

- ❖ Lerntheorie und Lernerhalten des Hundes.
- ❖ Flächen-/ Trümmer-suche
- ❖ Helferschulung
- ❖ Einsatz- und Suchtaktik



Wir setzen sie ein.



Der häufigste Einsatzbereich ist die Suche nach vermissten Personen in Wald- und Wiesengebieten.

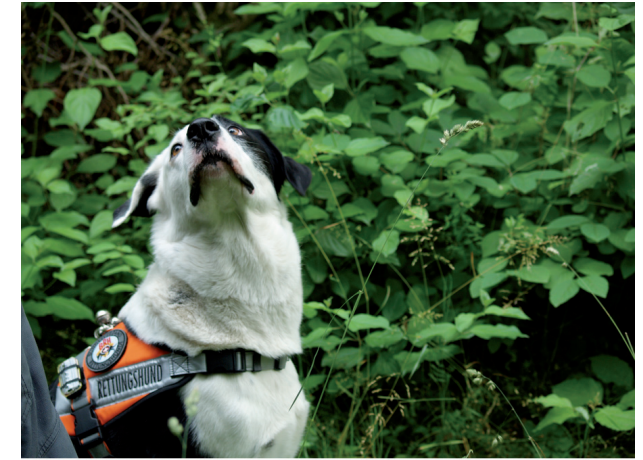
Der Hund wird dabei von seinem Hundeführer zum Stöbern durchs Gelände geschickt. Rettungshunde laufen ohne Leine und Halsband, sind aber durch Kenndecke, Glocken und Licht selbst nachts leicht zu erkennen. Die häufigsten Einsatzgründe sind orientierungslose oder suizidgefährdete Personen, vermisste Kinder und Schockopfer, z.B. nach Autounfällen.

In einem Vergleichstest mit einer Suchkette von 50 Mann benötigen 8 Rettungshundeteams nur 1/5 der Zeit, um eine vermisste Person zu finden.

Auch in der Trümmersuche (Gasexplosionen, Erdbeben, etc...) werden Rettungshunde erfolgreich eingesetzt.

Je früher eine Rettungshundestaffel eingesetzt wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, die vermisste oder verschüttete Person lebend zu finden.

Wir helfen Menschen !



Die Einsätze sind für die Betroffenen und Alarmierenden kostenlos!

Geschäftsstelle:

**BRH Rettungshundestaffel
Goldener Grund e.V.**

Hinterstraße 6 ❖ 65618 Selters Münster

1. Vorsitzende: Nicole Schulz
Mobil: 0171 / 2051798
info@rettungshunde-goldenergrund.de

Unser Spendenkonto:
Volksbank Limburg
IBAN: DE16 5119 0000 0052 3371 00
BIC: GENODE51LIM

Unsere Teams sind an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden lang einsatzbereit.

